

LANGE
KUNST
NACHT

2022

16

Samstag, 30.04.
Leonberg Altstadt

19:00 – 01:00 Uhr

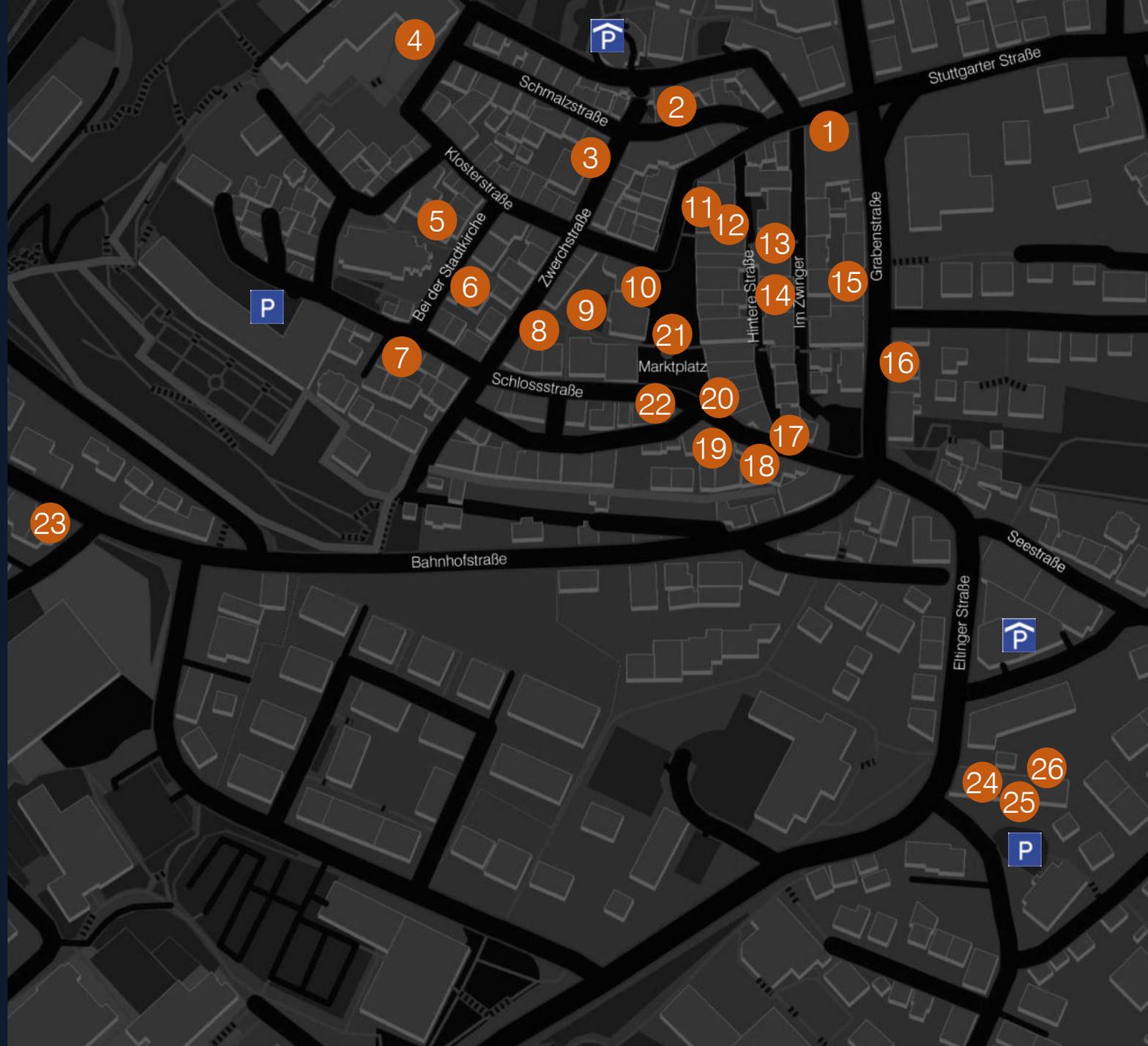
Impressum:
Veranstalter und Herausgeber Programmheft:
Alle teilnehmenden Künstler und Galerien.
Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Künstler
und Sponsoren verantwortlich.

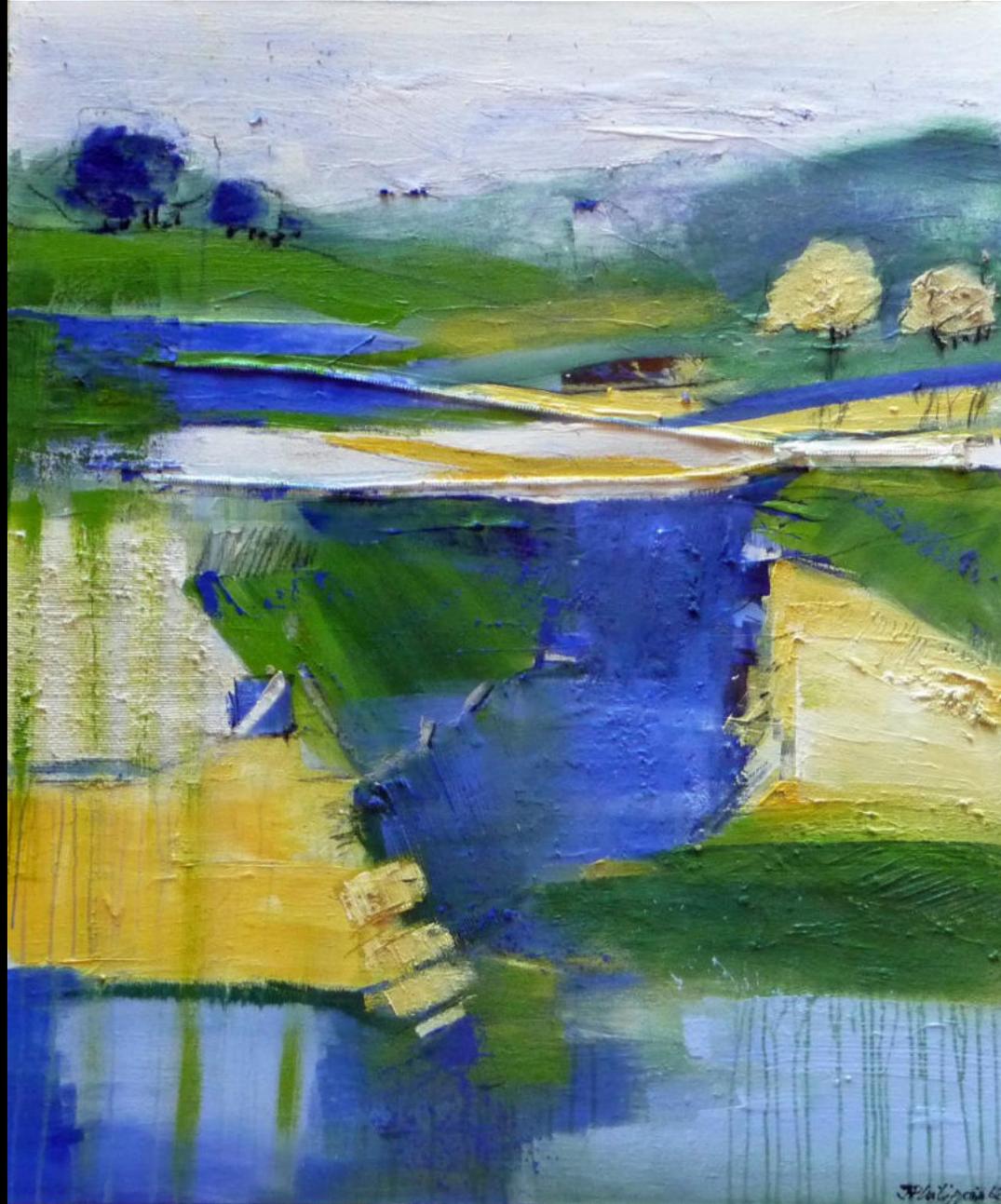
Gestaltung: Michael Schönflug, www.werkauswahl.de

Kontakt:
Stadtmarketing Leonberg, Tel. 07152 / 990 1408
Informationen: www.leonberg.de

- 1 von Poll Immobilien – Inge Philippin
- 2 Kun:st Quartier – Art in Transition
- 3 Galerieverein – Moritz Götze
- 4 Foyer im Spitalhof – Malgruppe K-maeLeon
- 5 Stadtmuseum – Ortrun Kollmann (EG), KreativWerk (OG)
- 6 Treffpunkt Stadtkirche – Malgruppe Malblockhütte
- 7 Atelier Doris Noeske
- 8 Atelier Michael Schönpflug mit Gast Kirsten Carlson
- 9 Hof hinter dem Rathaus – Laurenz Theinert
- 10 h&h Apotheke – Sieglinde Rehm
- 11 Alena Schäfer Damenmode – Rosemarie Kurz
- 12 Der besondere Laden – Daniela Milosev
- 13 Galerie Carlos
- 14 Wing Chun Schule Leonberg – Höfinger Heimat- und Kulturverein
- 15 Becarevic-Art Fotografie – Thomas Eblen
- 16 Haug Raumausstattung – Rose Fiedler, Andreas Herrmann
- 17 Atelier Peter Feichter
- 18 Meli´s Haarstudio – Gruppe Aufbruch
- 19 Engel & Völkers – Sou von der Heyden
- 20 domizil. – Marie Mattner, Oliver Graf
- 21 Marktplatz - SPIEL:RAUM
- 22 Bendlin Fachanwalt am Marktplatz– Katja Dunsch, Antje Kauffmann
- 23 Atelier Rainer Hüttner
- 24 Galerie im Künstlerhaus – Karin Bader, Elvira Günther, Kerstin Normann
- 25 vhs - Kunstschule - Künstlergruppe MomentMal und Aurélie Cholley
- 26 Ateliers im Künstlerhaus:
 - Ateliergemeinschaft Edeltraud Eisenhardt - Brigitte Guggenbiller
 - Ateliergemeinschaft Karin Albrecht - Thomas Lang
 - Ateliergemeinschaft Chris Heinemann - Hannelore Schulz - Sabine Rempp

An verschiedenen Stationen unterwegs - Musikschule Alexander Kübler





Ich träume von meinem Bild
und dann male ich meinen Traum.

Vincent van Gogh

Inge Philippin
wurde 1955 geboren und lebt seit
1974 mit ihrer Familie in Leonberg.

Im Jahre 2001 begann Frau Philippin
mit dem Aquarell-Unterricht in einer
Kunstschule.

Seit 2006 widmet sich Frau Philippin
verstärkt der expressiven Malerei in
Acryl. Durch regelmäßige Workshops
entwickelte sie diese Maltechnik weiter
und schätzt dabei die freien
Ausdrucksmöglichkeiten in dieser Art
der Kunst. Aufgrund ihrer Leidenschaft
zum Zeichnen wird jedoch auch die
gegenständliche Malerei in Zukunft ein
zweiter wesentlicher Bestandteil ihres
künstlerischen Schaffens bleiben.

1

Inge Philippin
Zu Gast bei Von Poll Immobilien
Graf-Ulrich-Str. 6

www.artoffer.com/Philippin--Inge/Galerie

Colour . art . work

Kunst schaffen heißt für mich, sich mit ganzem Herzen in ein
Werk einzubringen.

In dieser Haltung entstehen in meinem Atelier in Leonberg-
Höfingen viele faszinierende Bilder.
Kommen Sie vorbei!



Seit 2018 betreibt Kunst Stuttgart International e.V. das [KUN:ST] Quartier in Leonberg, das zu einem Ort der Begegnung zwischen Mensch und Kunst wurde. Leider geht die schöne Zeit in Leonberg Mitte des Jahres 2022 zu Ende und wir verabschieden uns mit der Abschiedsausstellung 'Art in Transition'.



Diese letzte Ausstellung im Kunstquartier in Leonberg steht unter dem Motto "Veränderung" – Kunst und Veränderung, ART IN TRANSITION. Der englische Begriff 'Transition' bedeutet mehr – zwar auch Durchquerung – aber zu einem guten Teil eben auch Veränderung und Verwandlung. Und wenn wir uns der Kunst zuwenden: Was zeichnet gute Kunst aus, die Wiederholung des ewig Erfolgreichen, des Anerkannten, des Bekannten – oder wollen nicht alle Kunstschaffenden immer wieder verändern, immer wieder neu suchen und neu versuchen?



Für seine geistige Gesundheit braucht der Mensch Kunst um sich herum, Musik und Tanz, Geschichten als Buch, Aufführung oder Film sowie Bilder jedweder Art.

Für die LAKUNA hat das [KUN:ST] QUARTIER eigens ein kulturelles Rahmenprogramm organisiert. Königin Olga von Württemberg hat sich angesagt, Choo Choo Thomas und Fender Schrade aus Stuttgart sorgen für musikalische Unterhaltung und das NANU Traumtheater aus Esslingen sorgt für lebendige optische Eindrücke.

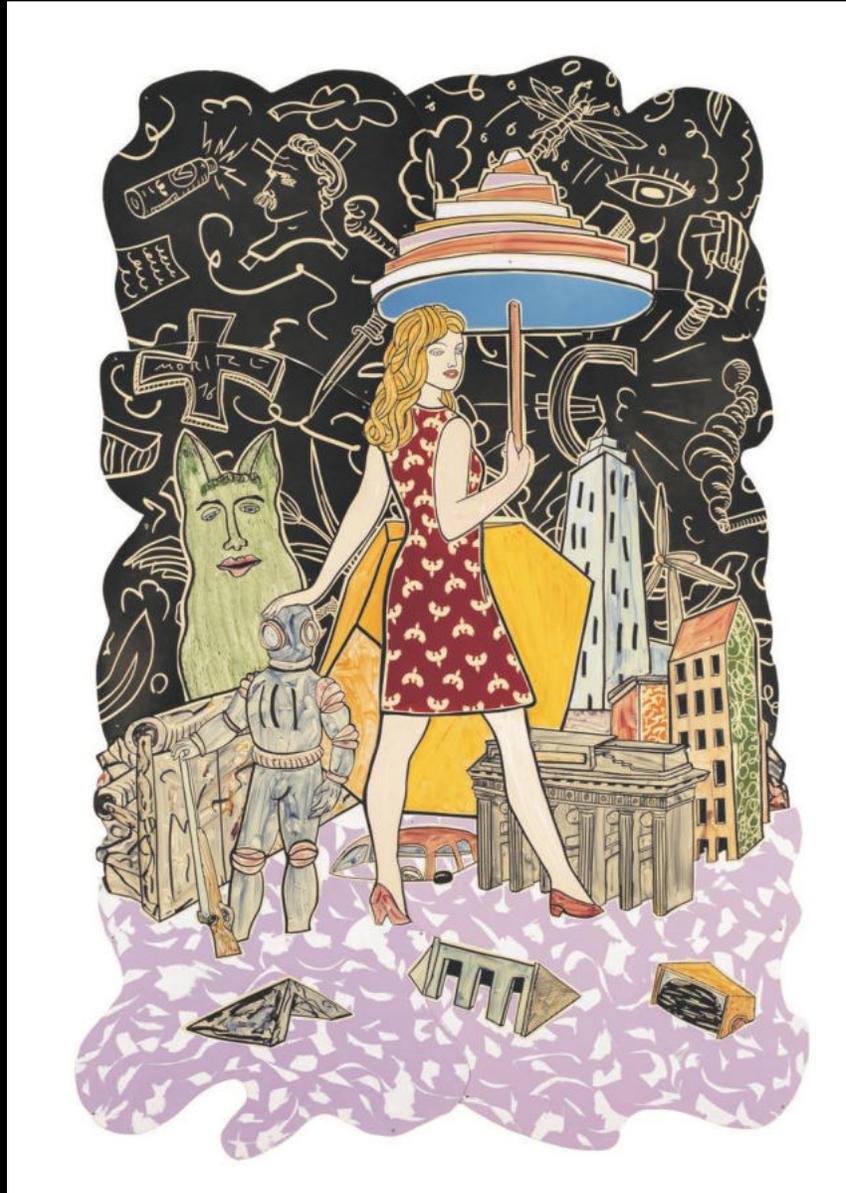
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Moritz Götze

trat bei hunderten Einzel- und Gruppenschauen weltweit in Erscheinung, an renommierten wie an exzentrischen Orten. Seine Werke sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen zu sehen, sein künstlerisches Oeuvre ist eines der umfangreichsten unserer Zeit. Die Pandemie war für den Künstler eine Zeit großer Produktivität. „Lebenszeichen“ zeigt aktuellste Werke des vielseitigen Künstlers.

AUSSTELLUNG VOM
20. MÄRZ BIS 8. MAI 2022



Moritz Götze
IM SCHATTEN DER EREIGNISSE

Moritz Götze lindert die paradoxe Desinformiertheit des sogenannten Informationszeitalters und führt verpönte Kategorien wie Heldentum und Schönheit, Anmut und Forscherdrang wieder ins Feld. Sein künstlerisches Remix der Hochkultur ruft Vergessenes in Erinnerung und rückt Verdrehtes wieder gerade. Gern benutzt Moritz Götze die Metapher und den historischen Rahmen, um brennende Probleme seiner Zeit ins Bild zu fassen.

Er selbst bezeichnet seine Kunst – Malerei, Baukunst, Emaille, Mosaiken, Objekte und Grafiken – als Deutschen Pop. Dabei definiert er Pop Art nicht als Erfindung des 20. Jahrhunderts, sondern verfolgt ihre Wurzeln zurück bis zur humanistischen Kunst des 16. Jahrhunderts.

Tradition sind seit vielen Jahren hervorragende Weine, angeboten vom Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach.



Malgruppe K-maeLeon



Malgruppe K-maeLeon

Gerlinde Barth, Astrid Bergmann, Claudia Grieb-Hoffmann, Helmut Kollmann, Rosemarie Kurz, Sonja Ontrup-Wendel, Brigitte Seidel-Hagen, Lydia Stenger und Gerlinde Walheim stellen ihre neuesten Bilder aus.

Es spielt für Sie die Musikschule Hortus Musicus aus Weissach.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch





Ortrun Kollmann



Erinnerung ist ein wiederkehrendes Motiv in der Lyrik des Warmbronner Dichters Christian Wagner (1835-1918). Mit Spiegelungen von Licht beschreibt er das Erinnern, als ephemeren, überraschenden und bedeutsamen Moment.

Aber wie weit reichen Erinnerungen zurück? Welches Weltwissen steckt in einer Erinnerung? Warum sind Erinnerungen mal fotorealistisch klar, mal diffus, mal lückenhaft?

Dem Erinnern, diesem mentalen Wiedererleben vergangener sinnlicher Erlebnisse und Erfahrungen, nähert Ortrun Kollmann sich künstlerisch an. Aufmerksam registriert sie das Erscheinen von Bildern vor ihrem inneren Auge, hält sie das Erinnern fest, farbig-licht, mit malerischen Mitteln, inspiriert und zugleich als Pendant zu Christian Wagners poetisch-bildhaften Formulierungen.

Musikschüler*innen des Gitarrenstudios Alexander Kübler spielen klassische Stücke.



Cristian-Alexandru Banyaj „friends forever“ 2022



Sibylle Moll „Boxweltmeisterschaft“ 2022

Vom Erinnern und Hoffen

Seit 2020 hat sich das Leben verändert. Auch die Künstler*innen des KreativWerks Höfingen spüren die Unsicherheiten, welche seit Beginn der Pandemie und in der aktuellen politischen Lage unseren Alltag bestimmen.

Umso schöner ist es zu sehen, wie sich die Künstler*innen in ihren Werken mit Hoffnungen, Wünschen und Träumen für die Zukunft und mit Erinnerungen an Vergangenes beschäftigen.

Dabei entstehen sehr persönliche und ausdrucksstarke Werke, welche den Zeitgeist einfangen und darstellen, was es bedeutet in Zeiten wie diesen zu leben und dabei die Hoffnung nicht zu verlieren.

Ihre Kunst lädt uns ein zusammenzukommen und Hoffnung zu schöpfen für eine Zukunft, in der vieles wieder möglich sein wird, aber nicht alles so werden muss, wie es mal war.

Gerne möchten wir sie mitnehmen in diese Welten und freuen uns auf Austausch und Begegnung im Stadtmuseum.

Wir freuen uns sehr, dass die LaKuNa wieder stattfindet und die Kunst an diesem Abend gefeiert wird.

Das KreativWerk Höfingen gehört zu Atrio Leonberg



Malgruppe Malblockhütte

Gisela Frey
Monika Geitner
Elke Odrich-Liebthal
Daniela Rank
Angelika Simon

Erfreuen Sie sich an unseren
farbenfrohen Aquarellen



Aquarellieren verschafft Glücksmomente – das ist die Erfahrung der **Malgruppe Malblockhütte**.

Das Ergebnis können Sie bei der Lakuna im **Treffpunkt Stadtkirche** sehen. Es erwarten Sie positive Bilder zu unterschiedlichsten Themen:
verschiedene Landschaften, Stilleben und Blumen.

Die diesjährige Ausstellung ist Georg Steibli gewidmet.

6

Malgruppe Malblockhütte
zu Gast im Treffpunkt Stadtkirche
Bei der Stadtkirche 4



Doris Noeske

betreibt ihr Atelier in der
Leonberger Altstadt seit 2016 und
ist regelmäßige Teilnehmerin der
Langen Kunst Nacht.



Nach der viel zu langen Pause öffne ich in diesem Jahr wieder mein Atelier für die LAKUNA. Ich freue mich auf inspirierende Gespräche und kunstbegeisterte Besucher. Es gibt viele neue Bilder in gedeckten und kräftigen Farben und vielen verschiedenen Größen zu sehen.



Michael Schönpflug

betreibt sein Atelier bereits seit über 13 Jahren in der Zwerchstraße.

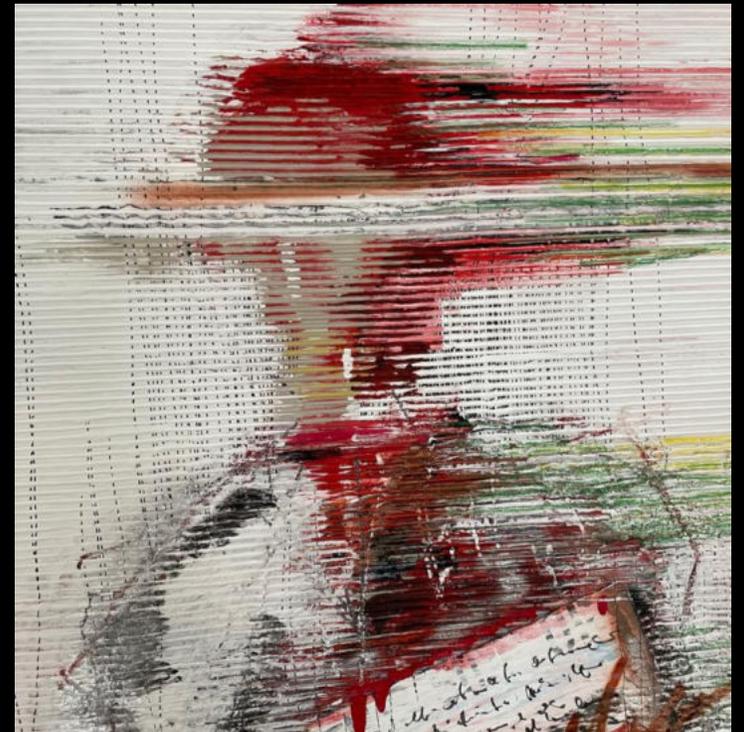
Arbeiten mit Acryl, Kreide und Lack
Zeichnungen, Karikaturen

Nach 2 Jahren pandemiebedingter
Pause, endlich wieder Lange Kunst
Nacht in Leonberg



Kultur ist das was bleibt,
wenn der letzte Dollar ausgegeben ist.

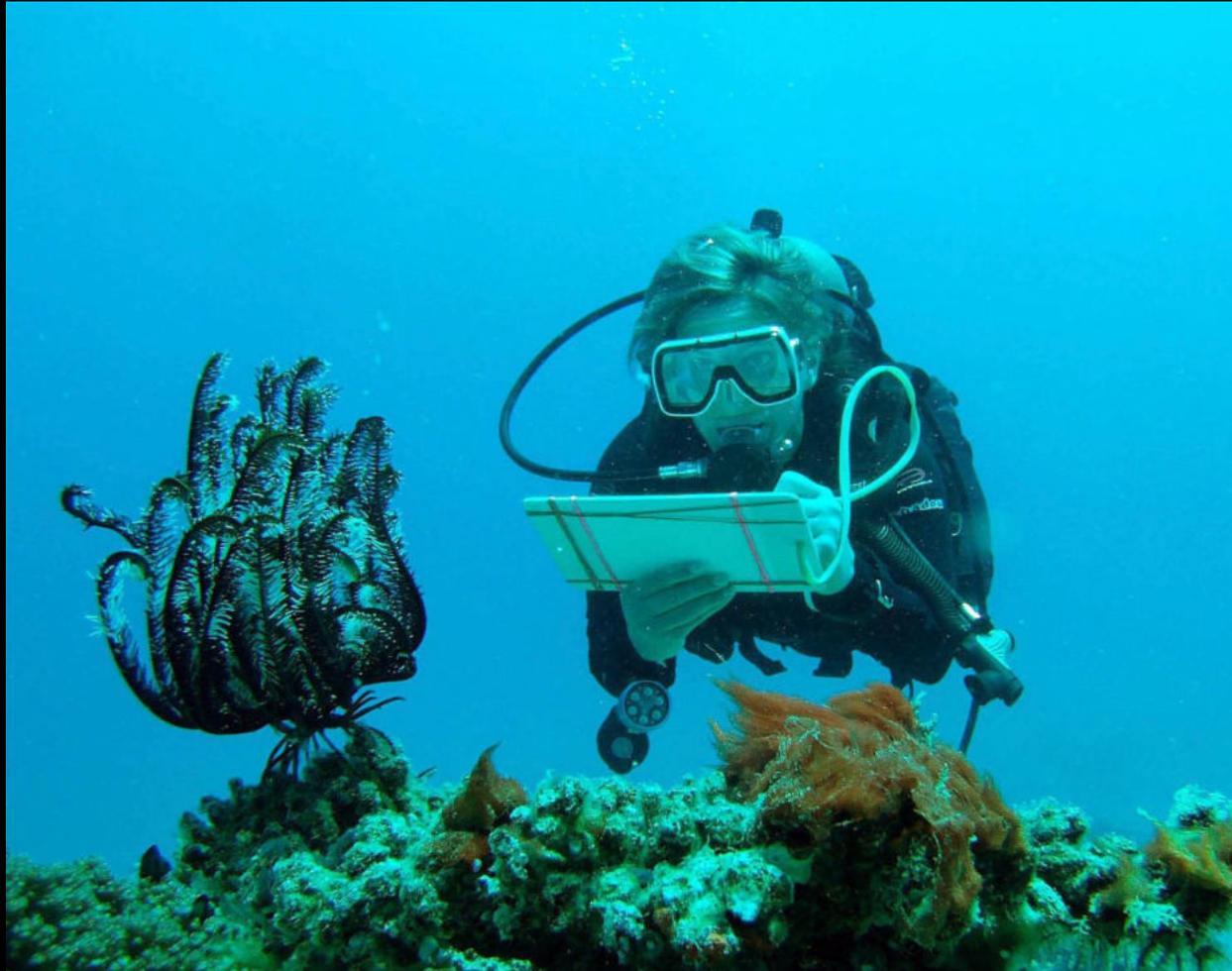
Mark Twain





Kirsten Carlson

I love animals & nature and exploring the undersea world as both scientist and artist. My creative work is inspired by my desire to share the beauty and wonder of our planet with others



BELOW SEA LEVEL | UNTER DEM MEERESSPIEGEL

Climate Crisis, Rising Sea Levels, Rising Temperatures... fish in your living room? Come by Der Kunstclub to see upcycled furniture and home decor to please any fish that might find it's way into your home as the sea levels rise.

Kirsten draws underwater all over the world and wants to inspire you to explore our ocean planet, above and below sea level.

Klimakrise, steigender Meeresspiegel, steigende Temperaturen... Fische in Ihrem Wohnzimmer? Kommen Sie in den Kunstclub und sehen Sie sich upgecycelte Möbel und Wohnaccessoires an, die den Fischen gefallen, die angesichts des steigenden Meeresspiegels ihren Weg in Ihr Zuhause finden könnten.

Kirsten zeichnet unter Wasser auf der ganzen Welt und möchte Sie dazu inspirieren, unseren Ozeanplaneten zu erkunden, über und unter dem Meeresspiegel.



Foto: privat

Laurenz Theinert, Fotograf und Lichtkünstler, konzentriert sein Schaffen auf visuelle Erfahrungen, die nicht bildhaft auf etwas verweisen. Er strebt vielmehr nach einer abstrakt-reduzierten Ästhetik, die ihn – durch den Wunsch nach weiterer Entmaterialisierung – von der Fotografie schließlich zum Medium Licht führte.

Er ist Live-Licht- und Medienkünstler. Seine „visual piano“ Performances werden auf der ganzen Welt gezeigt. Von Sao Paulo, London, Sydney, Berlin über New York bis Singapur. Er schafft mediale Lichträume mit 360° Panorama-Projektionen. So entstehen abstrakte, live gespielte Environments.



9

Laurenz Theinert – Visual Piano
zu Gast hinter dem alten Rathaus
Zwerchstraße 6 / Marktplatz
www.laurenztheinert.de



Laurenz Theinert – Visual Piano
Betriebsgeheimnis – Electric Music

Bildmotiv: Visual Piano, Domäne Marienburg Hildesheim, Foto: Josh von Staudach

In Laurenz Theinerts Kunst geht es um Freiheit von Bedeutung, Meinung und Botschaften. Die Arbeiten stellen Fragen, sie geben keine Antworten, sie sind Ausdruck von Ahnungen und Prozessen. Zusammen erzeugen sie eine Welt innerhalb der Welt anstatt ein Abbild zu zeigen. Das Bekannte wird verwandelt und öffnet so den Raum für das Unausgesprochene.

Laurenz Theinerts Lichtzeichnungen sind dynamisch und spontan, d.h. jeder Moment der Performance wird live und in Echtzeit über Keyboard und Pedale gespielt und moduliert. Zusammen mit lässigen Grooves von „Betriebsgeheimnis“ (Martin Schnabel / Matt Fleischmann) und ihrer imposanten Klangfülle ergibt sich ein Gesamtkunstwerk aus Raum, Licht und Klang.



Sieglinde Rehm

Geboren wurde ich 1948 auf der Schwäbischen Alb. Seit über 20 Jahren lebe und male ich in Leonberg-Eltingen. Parallel zu meinen Tätigkeiten als Lehrerin und als Fachbereichsleiterin in verschiedenen Volkshochschulen machte ich eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin



Ich verbinde in meinen Arbeiten langjährige Erfahrungen mit neu Gelerntem zu immer wieder anderen eigenen Themen, Malstilen und Ausdrucksweisen. Dabei bin ich experimentierfreudig und lasse mich von der Natur, von Reflexionen über Gott und die Welt, von allgemein menschlichen Grundthemen oder von eigenen Stimmungen leiten.

Vor allem die vergangenen Corona-Zeiten waren geprägt von Auf und Ab und Sehnsüchten nach Schönem und Leichtem.







Daniela Milosev





Carlos A. Duro

Seit 6 Jahrzehnten Maler, Zeichner und Fotograf.
In Wuppertal geboren, in Berlin (Akademie) und Münster studiert.

Ausstellungen im In- und Ausland.

Atelier von Stuttgart nach Thailand, Buriram, mit Malschule.

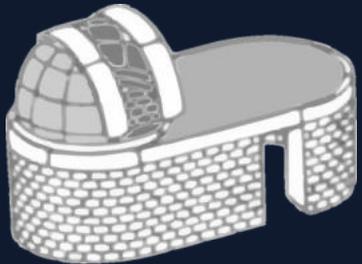
Galerie Carlos in Leonberg seit 2016.



Expressive Malerei von Carlos in Öl- und Akryl-Farben bleibt hochaktuell!

Lackspray und Japan-Tusche auf Aquarell-Papier öffnen neue Perspektiven.

Fototreff Höfingen



Sternwarte Höfingen



Höfinger Heimat- und Kulturverein

zeigt eine vielfältige Auswahl:

- **Malerei, Skulpturen, künstlerische Naturfotografie**
Uwe Freund, Bruno Witzky
- **Vielfalt der Fotografie**
Albrecht Frieß, Franz Haberhauer, Jürgen Kölle, Liane Metzger
- **Astro-Fotografie** (auch von der eigenen Sternwarte in Höfingen)
Hagen Glötter, Günter Hoffarth, Rainer Willkomm



www.hoefinger-heimat-und-kulturverein.de



www.Sternwarte-Hoefingen.de





Thomas Eblen

Ich habe nach 44 Jahren Berufsleben den Schritt in das Künstlerleben gewagt. Ich bin nun freischaffender Künstler. Während meines Berufslebens schuf ich mir parallel einen eigenen Kosmos, der sich in Literatur, Musik und Malerei ausdrückt. Mich interessiert in meiner Malerei vor allem der Mensch, sowie seine Interaktionen mit anderen Menschen, die noch immer voller Rätsel und Überraschungen sind. Meine Ausdrucksformen sind da reines Gefühl und entstehen aus dem Jetzt. Dasselbe gilt für meine Literatur und meine Musik. Ich bin Autodidakt.



Ich bin ein sehr vielseitiger Künstler. Neben der Malerei spiele ich meine eigenen Sachen auf dem Klavier und schreibe poetische Texte. Ich habe lange Jahre einen Brotberuf ausgeübt, in dem ich Bereichsleiter einer Werkstatt für psychisch Kranke war, wo ich viel über Menschen lernen konnte. Denn die psychische Erkrankung ist eine Verdichtung der Wirklichkeit, ein Heilungsversuch, so wie die Künstler auch versuchen, ihre Wirklichkeit auf einem Bild, oder in der Musik, oder eben auch im poetischen Text auszudrücken, um es zu einer Form zu verdichten und sich somit zu heilen versuchen. Denn ich bin überzeugt, dass Künstler große Wunden in sich tragen. Nicht umsonst sind wahre Künstler immer schon gefährdete gewesen. Mein Thema ist der Mensch. In vielen Bildern versuche ich eine Abstraktion von ihnen, nicht dass ich sie abbilde, sondern sie haben mich über viele Jahre durchdrungen und ich bilde sie nun in meiner nur mir eigenen Art ab. Diese Empfindung führt meine Hand in all meinen künstlerischen Ausdrucksversuchen. In der Malerei habe ich viele verschiedene Fasen durchlaufen. Das fing an mit Clownfiguren und Strukturen (vor allem ineinandergreifende), danach oder auch gleichzeitig, entstanden andere Formen die den Menschen ähneln, bis hin zu feinen Linienstrukturen die die leibliche Struktur eines Menschen darstellen. Ich bin stark beeinflusst von der Leibphilosophie von Hermann Schmitz. In letzter Zeit beschäftigt mich der Konflikt zwischen Menschen und die Erlösung davon. Da habe ich viele Bilder gemacht. Auch die Figur Jesus am Kreuz, sein Leiden und sein Heilsversprechen sind Themen, die ich bearbeite. Wobei Arbeit das falsche Wort ist. Es ist eine anstrengungslose Entäußerung. Erst danach beginnt die Arbeit.



Rose Fiedler
Setzt sich seit 1975 mit dem Ei als
Kunstobjekt auseinander. Sie
experimentiert mit diversen Materialien
und Techniken seit 1987 in ihrer
Werkstatt in Leonberg und ab 2000 im
eigenen Atelier in Rutesheim.



Für Rose Fiedler, bekannt durch ihre vielfältigen Arbeiten mit dem Lebenssymbol Ei und seinem Schalenmaterial, spielt weiterhin die Verwendung dieses „Werkstoffs“ eine große Rolle.

Ihr Interesse gilt aber auch scheinbar Wertlosem in Form von Fundstücken aus längst vergangenen Zeiten. Diese unbrauchbar gewordenen Gegenstände mit ihren Gebrauchs- bzw. Lebensspuren faszinieren und werden mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken oft so kombiniert und bearbeitet, dass beim Betrachten Sinne verwirrt und eine reale Materialität vorgetäuscht wird.

Folglich sind ihre Werke geprägt von der Wertschätzung ausgedienter Dinge, die weiterverarbeitet – mit oder ohne Ei(schale) – zu Kunst aufgewertet, jetzt neue Geschichten erzählen...





Andreas Herrmann

Als Ingenieur habe ich mich im Spannungsfeld zwischen kreativer Freiheit und technischer Realisierbarkeit bewegt. Diese Erfahrung findet sich auch in meiner Malerei wieder.

Der Zufall bekommt ein Ziel, das Ungerichtete eine Richtung und das Chaos eine Ordnung, auch wenn es nur eine scheinbare ist.

Der Ausgang ist offen, wie eine Metapher auf das Leben selbst.





Peter Feichter

wird 1956 in Klagenfurt geboren. Er widmet sich seit 1980 intensiv der Malerei und stellt seine Bilder erstmals 1985 in Kärnten aus. Ein Jahr später wird Peter Feichter in die Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs aufgenommen. Bis heute wurden seine Arbeiten in unterschiedlichen Einzelausstellungen im In- und Ausland, u.a. in Spanien und Österreich ausgestellt. Peter Feichter betreibt seit dem Jahr 2000 am alten Marktplatz der Stadt seine eigene Galerie mit Workatelier. Daneben ist er seit 2004 als Buchautor und leitender Dozent von Workshops für expressionistische Acrylmalerei tätig.



Am Tor zur Altstadt, klein aber fein, findet sich das Atelier von Herrn Peter Feichter.

Seit Anbeginn der langen Kunstracht dabei und eine nicht wegzudenkende Institution in Leonberg.

Kunstrichtung Expressionismus (Neoexpressionismus) Abstrakte Figuren als Tier und Mensch, sowie Landschaften und Skylines gebannt auf Leinwand.

Auch 2022 wird endlich wieder ausgestellt, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Peter Feichter und Team.





Gruppe Aufbruch

Elke Bader
Regina Biesdorf
Margun Dürr
Susanne Hindemith



Malerei und Collage

Seit der ersten Lakuna 2005 sind wir dabei, - mit einer Pause. Diesmal leider nur noch zu viert, ohne Uschi Choma.

Wir malen alleine, immer wieder auch in der Gruppe, oft nehmen wir uns ein gemeinsames Thema vor und stellen zusammen aus. Bei unserem letzten gemeinsamen Malurlaub 2021 haben wir uns der Collage gewidmet.

„Malerei ist Ankommen an einem anderen Ort“

Franz Marc 1880-1919



Sou von der Heyden

Durch die Eingebundenheit in Zeit und Raum steht der Mensch permanent im Spannungsfeld der Polaritäten. Ich selbst spüre dies ganz besonders. Heimat und Fremde, meine buddhistischen Wurzeln in Korea, mein heutiges Leben in Deutschland.

Inzwischen fangen die Grenzen an sich zu vermischen. Die Heimat wird zur Fremde, die Fremde mutet heimatlicher an. Mein ganz persönlicher Tanz zwischen Anpassung und traditioneller Bewahrung hält mich in ständiger Bewegung.





Oliver Graf, Marie Mattner

Wenn aus einem echten Bedürfnis eine kreative Idee wird.

Unser Bedürfnis: euch in diesem ganzen Lockdown-Dilemma nahe bleiben! Wir, das sind: Oliver Graf (Fotograf aus Höfingen und Leidenschaft) und Marie (die, aus dem domizil.) Wie wir das machen?

Indem wir uns mal ein bisschen anders vorstellen. Zeigen, wer eigentlich alles hinter selbst so einem kleinen Betrieb wie dem domizil. steckt. Dazu waren wir beim Getränkeliieferant, im Bekleidungshaus, in der Druckerei, beim Kältetechniker, bei der Sicherheitstechnik, in den Kuhställen unseres Metzgers, im Gewächshaus, bei uns im Domizil und auch sonst vielerorts.



„Dürfen wir vorstellen ...?“

Gemeinsam in der Region



Die KulturRegion Stuttgart

ist ein Zusammenschluss von 43 Städten und Gemeinden, dem Verband Region Stuttgart und drei Mitgliedsvereinen. Seit 1991 veranstaltet sie groß angelegte interkommunale Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle Erscheinungsbild der Region.

Die Projekte befassen sich mit verschiedenen Aspekten regionaler Identität und schöpfen aus allen künstlerischen Genres. Die gemeinsame Präsentation in regionsweiten Festivals lädt dazu ein, Kunst in der ganzen Region zu entdecken.

SPIEL:RAUM

Bauwagen der KulturRegion Stuttgart

Was ist ein lebenswerter Ort? Wie können wir den öffentlichen Raum für uns nutzen? Was macht das Leben überhaupt lebenswert? Der Bauwagen lädt Menschen ein, öffentliche Plätze zu erobern. In ihm zu finden sind verschiedene Materialien, mit denen Bürger*innen gemeinsam einen lebenswerten Ort gestalten können. Ein experimenteller Spielraum, um Orte umzudenken und temporär neue Nutzungsmöglichkeiten auszuprobieren.



© KulturRegion Stuttgart, Fotos: Frank Kleinbach



Antje Kauffmann

Katja Dunsch



Zwei Schwestern - eine Leidenschaft:
Experimentelle Malerei



Erstmals zeigen die beiden Ihre Werke bei der Langen Kunstnacht in Leonberg in den schönen Räumen der Anwalts- und Mediationspraxis Bendlin (Am Marktplatz 3).

Ihre Werke entstehen auf verschiedenen Untergründen, mit unterschiedlichsten Materialien, Farben und Techniken. Grundlagen sind Acryl-Mischtechniken auf Leinwand - häufig in Kombination mit Collagen, Aschen, Quarzsand, Druck, Zeichnung, selbst hergestellten Schablonen sowie Kratz- und Wischtechniken in mehreren Schichten. Der Betrachter kann sich zu jedem Bild seine eigene Geschichte kreieren. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

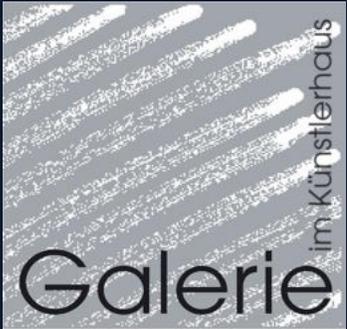
Aber schauen Sie selbst!



Rainer Hüttner

Beim Malen erlebe ich die dichtesten Momente in meinem Leben. Ich trete in einen Dialog mit meinen Bildern, die nach einer Anfangsidee eine Eigendynamik entwickeln, mir Rückmeldung geben und mich oft mit Informationen über mich selbst überraschen, die ich weiterverarbeite.

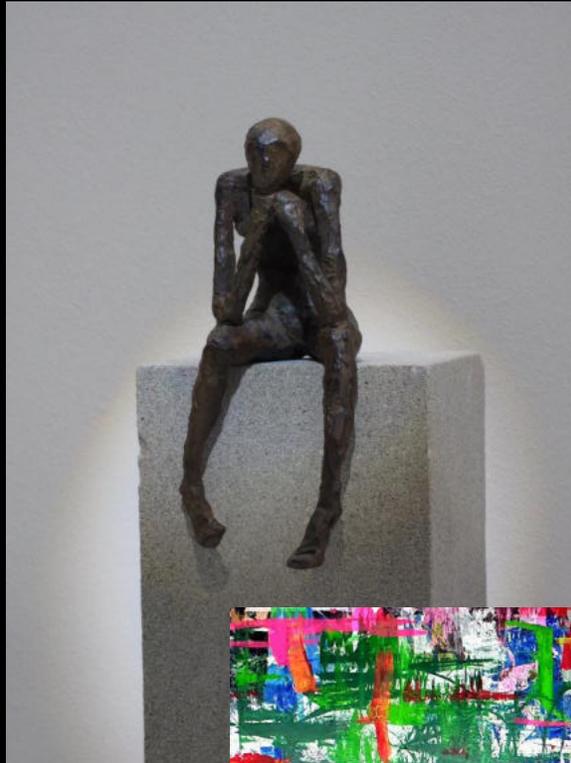




Das Leonberger Künstlerhaus

Die alte Schuhfabrik ist ein für die Stadt Leonberg einzigartiger Raum für die Kunst und die Kunstschaffenden. Ihr Herzstück ist die Galerie im Künstlerhaus, kurz GiK, im Erdgeschoss.

Auf mehr als 200 qm zeigen wir Ausstellungen heimischer, nationaler und internationaler Künstler/innen quer durch alle Metiers der Kunst.



Karin Bader



Elvira Günther
www.tonplastik.de

Karin Bader,
Elvira Günther,
Kerstin Normann
zu Gast in der
Galerie im Künstlerhaus
Eltinger Str. 11
www.galerie-im-kuenstlerhaus.de



Die vhs Kunstschule im
Leonberger Künstlerhaus

Die Volkshochschule Leonberg ist
eine öffentlich verantwortete
kommunale Bildungseinrichtung.
Getragen wird die VHS durch die
Stadt Leonberg sowie durch einen
öffentlich-rechtlichen Vertrag mit
den Städten und Gemeinden
Renningen, Rutesheim, Weil der
Stadt, Weissach und vom
Landkreis Böblingen.

Unsere Angebote begleiten den
Prozess des lebenslangen
Lernens für alle gesellschaftlichen
Gruppen und dienen damit der
Förderung der Chancengleichheit.

Künstlergruppe MomentMal
zu Gast in der
vhs Kunstschule
Eltinger Str. 11
www.vhs.leonberg.de

25



Barbara Kühn



Renate Neumann



Irmgard Wessely

vhs Kunstschule: Im Kunstgespräch mit der Künstlergruppe MomentMal unter der Leitung von Sou von der Heyden

Herzliche Einladung zum Dialog zwischen Kunst und Betrachter, zwischen Farbe, Raum, Werk, Kunstschöpfenden und Gesprächssuchenden.

Im Kunstgespräch mit Ihnen:

Renate Neumann
Barbara Kühn
Irmgard Wessely



Aurélie Cholley

1997 – 2002 Studium an den
Kunsthochschulen Straßburg, Mulhouse,
Anger, Epinal
2005 Staatsdiplom für Bildende Kunst
Kunsthochschule Mulhouse

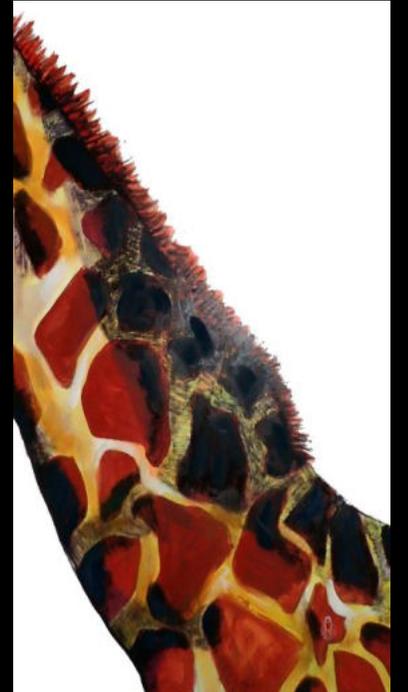
Kunstlehrerin an staatlichen Privatschulen
unter Vertrag

Seit 2008 Lehrauftrag für Bildende Kunst
am Collège St Joseph in Maîchem mit
zusätzlichen Fächern in Holz- und
Linoleumstichen, Radierungen, glasierte
Keramik, Specksteinplastiken,
Wandmalerei



Mit energisch expressivem Pinselstrich überträgt
Aurélie Cholley in ihrer sehr spontanen Malerei Tiere
und Pflanzen auf großformatige Leinwände. Schon
im Alter von 16 Jahren erhält sie bei einem
europäischen Malwettbewerb eine Goldmedaille
zum Thema „Der Mensch muss seinen Planeten
schützen“. Nach ihrem 8-jährigen Kunststudium
arbeitet sie nun seit 15 Jahren als Kunstlehrerin.

Zur Kunstnacht werden Sie eingeladen, die Schätze
unserer Erde auf ihren Arbeiten zu betrachten.





Edeltraud Eisenhardt

Ich male was mir Spaß macht!

- grafische Zeichnungen –
- kunterbunt Acryl/Mischtechnik –
- witzig, skurril, aber auch Bilder von Stille –
- meist intuitiv und ohne Vorlage –

Brigitte Guggenbiller

Immer noch ist das Atelier ein Raum des Träumens und der Fantasie: Materialbilder, objets trouvés, Bilder in verschiedenen Techniken zum Thema „Natur“ und „Landschaft“ und kleine und große Skulpturen erwarten Sie. Träumen und fantasieren Sie mit mir...



Edeltraud Eisenhardt

Therese Degen - Poetry-Slam

Ab 21:00 zu Gast im Atelier

Stets mit einem Augenzwinkern beschreibt sie in ihren Texten die Tücken des Alltags mit ADHS, den Weg zurück zum Tanz als einer ihrer 999 wahren Bestimmungen. Aber auch das Ernste kommt immer wieder zum Vorschein, etwa wenn sie ihre Familiengeschichte beschreibt

Von 19:30 bis 20:30 gibt es ein Mitmachangebot:
Experimentelles Malen mit Aquarellfarben und Zeichnen mit verschiedenen Stiften.



Brigitte Guggenbiller





Chris Heinemann



Chris Heinemann

Die Alte Schuhfabrik – tausend Mal gesehen und doch nie hingeguckt? Zeit für einen frischen Blick auf einen scheinbar altbekannten Ort, der sich gerade neu erfindet: „Forever young“!



Hannelore Schulz



Sabine Rempp



Hannelore Schulz

Das Triptychon „Im Gebirge“ entstand erst in den letzten Wochen. Es ist eine Collage mit in Frankreich selbstgefertigtem, handgeschöpftem Papier.



Sabine Rempp

Mural Painting Künstlerhaus Leonberg 2020



Karin Albrecht
Thomas Lang

Die Ateliergemeinschaft besteht nun schon seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Räumen im Gebäude der alten Schuhfabrik.



Während sich Karin Albrecht mit der Landschaftsmalerei in Öl, Acryl oder Aquarellfarben auseinandersetzt, versucht Thomas Lang in seinen Portraits den Abgebildeten hinter die Augen zu schauen.

Seien Sie auch dieses Jahr herzlich eingeladen in unserem offenen Atelier erneut durch unsere Bilder zu stöbern.

Wir sind die Band der Musikschule
"Hortus Musicus" aus Weissach.

Die Band besteht aus Jugendlichen
zwischen 16 und 18 Jahren, dazu ein
Zwölfjähriger und 2 Erwachsene.

Unser Repertoire beinhaltet Pop/Rock
von den 70ern bis heute.

Freunde virtuoser Gitarrensoli
kommen dabei ebenso voll auf ihre
Kosten, wie Anhänger satter
Keyboardsounds.



Hortus Musicus
an verschiedenen Stationen
unterwegs